

Wie wichtig sind frühkindliche Erfahrungen?

Prof. Dr. Brigitte Röder, Universität Hamburg, Institut für Psychologie

Um herauszufinden, welche Rolle die Erfahrungen in den ersten Lebensmonaten und -jahren für die Entwicklung des Gehirns spielen, haben wir Menschen untersucht, die blind geboren wurden und durch eine Operation das Augenlicht wiedererlangt haben. Diese Menschen können zwar auch nach vielen Jahren der Blindheit einige Sehfunktionen erwerben, aber nur sehr unvollständig. Messungen der Hirnaktivität und der Hirnstruktur zeigen noch viele Jahre nach der Operation Spuren der Erblindung. Diese Forschung liefert Evidenz für sogenannte sensible Phasen des Lernens beim Menschen, d.h. in diesen Phasen sind adäquate Lernumgebungen für einen vollständigen Funktionserwerb notwendig.